

Inhalt

	Einleitung: Kommunale Verantwortung im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt im Mainstream – Wirklich?	11
	<i>Angela Paul-Kohlhoff und Wilfried Kruse</i>	
1	Ausgangspunkte und Grundlegungen	23
	Vom Memorandum zur Arbeitsgemeinschaft, aber immer wieder: Schule	23
	<i>Christian Petry und Pia Gerber</i>	
	Lokale Berufsbildungspolitik?	32
	<i>Wilfried Kruse</i>	
	Verfassungsrechtliche Aspekte zur kommunalen Koordinierung von Bildung	44
	<i>Ingo Richter</i>	
	Regionales Übergangsmanagement als Entwicklungs- und Forschungsprozess: Gestaltungsschritte und Wirksamkeitsuntersuchungen	48
	<i>Arnulf Bojanowski</i>	
	Der Ausbildungsmarkt und sein Einfluss auf die Übergangsverläufe von Jugendlichen	62
	<i>Joachim Gerd Ulrich</i>	
	Beruf und Qualifikation in der Zukunft	78
	<i>Gerd Zika</i>	
2	Rahmenbedingungen für kommunales Handeln und ihre aktuellen Veränderungen	89
2.1	Politische und institutionelle Rahmensetzung	89
	Staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft: Kooperation von Land und Kommunen am Beispiel Nordrhein-Westfalen	89
	<i>Gertrud Kühnlein</i>	

Übergangsgestaltung in Schleswig-Holstein: Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt und Entwicklungsperspektiven	99
<i>Ulrich Krause, Volker Kruse und Armin Albers</i>	
Die Bedeutung von Schulreformen: Sechs verpasste Gelegenheiten	107
<i>Ernst Rösner</i>	
Das Beispiel Hamburg: Auf dem Weg zu einem systematischen Übergangssystem Schule – Beruf	119
<i>Rolf Deutschmann, Michael Goedeke und Hartmut Schulze</i>	
Die Förderinitiative des Bundes »Regionales Übergangsmanagement«: Entwicklungen und Handlungsempfehlungen aus Sicht der wissenschaftlichen Begleitung	138
<i>Birgit Reißig und Frank Braun</i>	
Die Rolle der Bundesagentur für Arbeit und kommunale Verantwortungsübernahme im Übergang Schule – Arbeitswelt . . .	147
<i>Martin Lieneke</i>	
2.2 Verbände, Stiftungen und Sozialpartner als Akteure	160
Deutscher Städtetag: Regionales Übergangsmanagement und kommunale Koordinierung beim Übergang Schule – Beruf	160
<i>Klaus Hebborn</i>	
Deutscher Landkreistag: »Nürnberger Erklärung« – Aufwind oder Gegenwind? Ein Gespräch mit Markus Keller	170
<i>Markus Keller und Wilfried Kruse</i>	
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.: Kommunales Management am Übergang Schule – Beruf. Anforderungen an Auf- und Ausbau (Empfehlungen 2011)	173
<i>Jörg Freese und Mara Dehmer</i>	
Wohlfahrtsverbände und Jugendhilfe – Lokal koordiniert?	182
<i>Ragna Melzer</i>	
Bertelsmann-Stiftung: Die Initiative »Übergänge mit System«	194
<i>Aline Hohbein und Clemens Wieland</i>	
Deutscher Gewerkschaftsbund: Weniger ist mehr	202
<i>Matthias Anbuhl und Hermann Nehls</i>	
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft: Kommunales Engagement zur Integration Jugendlicher in die Arbeitswelt als Anliegen der Gewerkschaften	212
<i>Stephanie Odenwald</i>	

3	Kommunale Koordinierung als Steuerungsmodell	220
3.1	Steuerungsmodelle in der kommunalen Verantwortungsübernahme für den Übergang Schule – Arbeitswelt	220
	Neue Steuerungsmodelle für Querschnittsaufgaben in der Kommunalverwaltung	220
	<i>Ulrich Bieker</i>	
	Steuerungspraxis in Städten und Landkreisen der Arbeitsgemeinschaft – Ergebnisse einer empirischen Befragung	229
	<i>Angela Paul-Kohlhoff</i>	
3.2	Spannungsverhältnisse in der Koordinierung vor Ort	247
	Fokus Migration und die kommunale Steuerung am Übergang Schule und Beruf	247
	<i>Klaus Kohlmeyer und Gari Pavkovic</i>	
	Gender Mainstreaming – Eine Querschnittsaufgabe beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt	262
	<i>Birgit Klein und Phyllis Paul</i>	
	Bürgerschaftliches Engagement als Teil der kommunal koordinierten Gesamtstrategie am Übergang Schule – Beruf: Das Beispiel Weinheimer Bildungskette	270
	<i>Susanne Felger und Sabine Beckenbach</i>	
4	Erweiterungen der Perspektiven kommunaler Koordinierung vor Ort	285
4.1	Fachthemen aus der Arbeitsgemeinschaft	285
	Wirksamkeit kommunaler Koordinierung	285
	<i>Lutz Wende und Wilfried Kruse</i>	
	Langfristig wirken!	290
	<i>Andreas Salewski, Delia Temmler und Christoph Kaletka</i>	
	Land und Kommunen als Partner für die lokale Gestaltung des Übergangs Schule – Arbeitswelt	296
	<i>Armin Albers</i>	
	Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte für eine gelingende Übergangsgestaltung	300
	<i>Ursula Bylinski</i>	

4.2	Lehrstück Übergang – Die Subjektperspektive	309
	Kommunale Verantwortung für Bildung – Eine Aufgabe der Stadt- entwicklung	309
	<i>Thomas Delling und Evelyn Scholz</i>	
	Übergänge: Von Generation zu Generation	314
	<i>Wibke Boysen</i>	
	KultTÜR öffnen! Zugang schaffen!	320
	<i>Ahmed Shah</i>	
	Junge Mütter in der Berufsausbildung	325
	<i>Angela Paul-Kohlhoff</i>	
	Berufsausbildung und Gewalttäterschaft – Einige kriminologische Anmerkungen	331
	<i>Dirk Baier</i>	
	Kann man dem Zufall auf die Sprünge helfen? Erfahrungen mit Betriebspraktika	336
	<i>Marcus Eckelt</i>	
	Angebote der Produktionsschule zur Berufsorientierung von Förder- schülerinnen und Förderschülern	342
	<i>Martin Mertens</i>	
	Hin- und Hergerissen. Von den Widersprüchen jugendlichen Lebens	350
	<i>Barbara Sichtermann</i>	
5	Ausblick	359
	Rückblicke, Ausblicke	359
	<i>Heiner Bernhard, Wilfried Kruse und Stefan Skora</i>	

Anhang

	Lokale Verantwortung für Bildung und Ausbildung. Eine öffentliche Erklärung	381
	Dortmunder Erklärung – Berufsorientierung (2008)	391
	Nürnberger Erklärung (2010)	395
	Hoyerswerdaer Erklärung (2011)	398

Kieler Erklärung der »Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative« anlässlich ihres Jahresforums in Kiel am 1./2. Februar 2012	402
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	406